



**Marion Caspers-Merk**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarische Staatssekretärin

Marion Caspers-Merk, MdB • Deutscher Bundestag • 11011 Berlin

Herrn

Dietrich Henniger  
Waldstr. 2  
75737 Hemschried

**Abgeordnetenbüro Berlin**

Deutscher Bundestag  
11011 Berlin  
☎ (030) 227 75 783  
☎ (030) 227 76 613  
✉ marion.caspers-merk@bundestag.de

**Bürgerbüro Lörrach**

Bahnhofstraße 1  
79539 Lörrach  
☎ (07621) 87 447  
☎ (07621) 86 858  
✉ marion.caspers-merk@wk.bundestag.de

[www.caspers-merk.de](http://www.caspers-merk.de)

Berlin, 17. Oktober 2006

*Freundliche Grüße*  
*M. Caspers-Merk*

**Aktion Volksabstimmung**

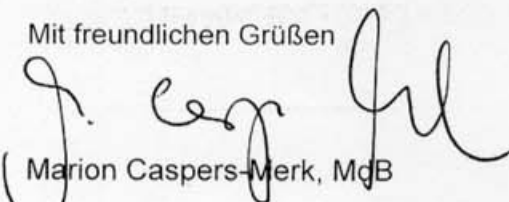
Sehr geehrter Herr Henniger,

die SPD-Bundestagsfraktion beschäftigt sich seit langem mit Konzepten für mehr Demokratie und hat dazu zahlreiche Vorschläge in das parlamentarische Verfahren eingebracht. Bereits 1993, im Anschluss an die Beratungen der Gemeinsamen Verfassungskommission, haben wir einen Gesetzentwurf vorgelegt, mit dem ein Volksentscheid auf Bundesebene ermöglicht werden sollte.

Im Jahr 2002 hatten wir zusammen mit dem Koalitionspartner erneut einen Gesetzentwurf zur Einführung von Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid eingebracht. Da es sich um eine Verfassungsänderung handeln würde, bedürfte es aber einer Mehrheit von zwei Dritteln in Bundestag und Bundesrat, die nicht zustande kommt, solange die CDU/CSU-Fraktion das Vorhaben ablehnt. Im Jahr 2004 haben wir deshalb nochmals versucht, die CDU/CSU-Fraktion umzustimmen, was damals leider nicht gelungen ist. Wir haben das Vorhaben trotzdem weiter verfolgt. Daher stand im Wahlmanifest der SPD zur Bundestagswahl 2005: „Wir brauchen mehr direkte Demokratie und damit den Volksentscheid.“ Im Koalitionsvertrag ist jetzt vereinbart: „Die Einführung von Elementen der direkten Demokratie werden wir prüfen.“

Wie Sie sehen, bleibt das Thema weiterhin auf der politischen Tagesordnung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Marion Caspers-Merk, MdB